

Odenwaldklub veranstaltete ersten Ausflug seit Februar

Zusammen wandert es sich einfach besser - Strecke führte durch den Wald nach Leutershausen - Die RNZ war dabei

Bericht aus der Rhein-Neckar-Zeitung vom 20.07.2020



Odenwaldklub-Schatzmeister und Schriftführer Willi Reinig begrüßte die Wanderer zur ersten Vereinstour nach der Corona-Pause. Foto: Bernhard Kreutzer

Von Florian Busch

Schriesheim. Lange hatten alle nur mit den Hufen scharren können, am Sonntag änderte sich dieser Zustand aber: Nach einigen Monaten ohne jegliche Vereinsaktivitäten trafen sich die Mitglieder des [Odenwaldklubs \(OWK\) Schriesheim](#) zum ersten Mal wieder, um gemeinsam eine Wanderung zu unternehmen. Die Freude war groß: "In der Gruppe ist es einfach schöner", fand Waltraud Kansteiner. Die Schriesheimerin ist zwar auch sonst aktiv und häufiger auf Ausflügen unterwegs, allerdings fehlten dabei oftmals das Gemeinsame und die Kommunikation. Auch deswegen meinte die Erste Vorsitzende Friederike Meyenschein: "Für die Leute wird es Zeit, mal wieder etwas zusammen zu unternehmen."

Dieser Meinung waren auch Dieter Sauerbier und Dieter Haas. Natürlich könne man auch Wanderungen auf eigene Faust unternehmen. Das sei aber einfach nicht das Gleiche: "Das Problem ist die Isolation", findet Sauerbier. Denn es ist eben auch das ungezwungene Reden über Gott und die Welt, das die Wanderungen der OWKler untermalt und das ihnen gefehlt hat. Und so wurden im Verlauf der Tour allerhand Themen abgehandelt. Da ging es um die Finanzkrise 2008, den Nachbarn oder das Sozialversicherungswesen in den USA. Doch auch das Lob für die Organisatoren kam nicht zu kurz: "Der Weg ist sehr schön ausgesucht", freute sich Sauerbier.

Die Strecke bot Abwechslung und trieb dem einen oder anderen Schweißperlen auf die Stirn, ohne dabei jedoch zu anstrengend zu werden. Auf 11,5 Kilometern führte die Route die 18-köpfige Gruppe zunächst vom Festplatz aus über die Kanzelbachstege die Odenwaldstraße hinauf. Im Norden des Madonnenbergs wurde es schattiger, der Weg führte in den Schriesheimer Wald.

Oberhalb der Hirschburg ging es dann über den "Schanzenköpfe" und die Schanzenkopfhütte zum Picknickplatz "Saatschule". Dank mitgebrachter Verpflegung kamen alle wieder zu Kräften und bereiteten sich auf den Rückweg vor. Dieser führte bergab bis zur Ortsgrenze von Leutershausen und schließlich durch die Weinberge zurück nach Schriesheim.

Als lebendiger Wegweiser für die OWK-Mitglieder fungierte an diesem sonnigen und warmen Sonntag Schatzmeister und Schriftführer Willi Reinig. Immer an vorderster Stelle wusste er zu jedem Zeitpunkt, wo es langgeht. Eine geeignete Route zu entwerfen, sei gar nicht so einfach: "Es ist mit Aufwand verbunden." Denn neben der Erarbeitung einer Strecke gibt es auch jedes Mal eine "Tour vor der Tour": Hierbei laufen Reinig und seine Frau jeden Weg im Voraus ab und begutachten, ob er sich eignet und wo es Stellen zum Rasten gibt. Für die aktuelle Strecke hatte er drei bis dreieinhalb Stunden eingeplant.

Es war die erste gemeinsame Wanderung des Odenwaldklubs seit Februar. Doch obwohl der Verein von nun an wieder – wie gewohnt – jeden Monat einen Ausflug veranstalten will, wird die Coronakrise noch für einige Zeit ihre imaginären Finger im Spiel haben: So wurde laut Reinig das Grillfest Anfang August abgesagt. Außerdem wollen die Hobbywanderer in nächster Zeit öffentliche Verkehrsmittel meiden, auch die traditionelle Einkehr in ein Restaurant zum Ende einer Wanderung könnte problematisch werden. Im September war eigentlich eine Schifffahrt auf dem Neckar angedacht. Ob dieser Ausflug stattfinden wird, könne er noch nicht sagen, so Reinig. Und auch die Wanderung nach Leutershausen war betroffen. Denn ursprünglich wollten die Teilnehmer mit dem Bus nach Wilhelmsfeld fahren und dann nach Heidelberg laufen. Alle ausgefallenen Ausflüge sollen jedoch nach Möglichkeit 2021 nachgeholt werden.

Längere Fahrten in den Schwarzwald oder in die Pfalz stehen in nächster Zeit ebenfalls auf der Kippe. Doch wo der Weg auch hinführt: "Die Leute drängen darauf", merkte der Schatzmeister und Schriftführer froh an. Und Vorsitzende Meyenschein ergänzte: "Bei uns kann man so schön laufen."